

Graphische Vergleichung der Kriegsmacht des Deutschen Reiches, von Frankreich und Rußland Ende Dezember 1886.

Der „Schw. M.“ brachte die nachfolgende, sehr instructive graphische Darstellung, welche er zufälliger Seite beruht. Die bei den einzelnen Waffengattungen u. s. w. eingezeichneten Linien deuten durch ihre verchiedene Länge das Stärkersein der einzelnen Waffen bezüglich des Deutschen Reichs (D mit — bezeichnet), Frankreichs (F mit — bezeichnet), Rußlands (R mit — bezeichnet) an.

Infanterie.			Kavallerie.			Artillerie.						Friedensstärke.		Kriegsbudget.		Offene Landgrenze.		Marine.																										
Bataillone.			Escadronen.			Batterien.		Bespannte Geschütze.		Bespannte Munitionswagen.																																		
D	F	R	D	F	R	D	F	R	D	F	R	D	F	R	D	F	R	D	F	R																								
600	600	600	466	466	466	340	340	340	1404	1404	1404	1856	1856	1856	1736	1736	1736	861	861	861	160	160	160	628,283	628,283	628,283	990,000	990,000	990,000	26,04	26,04	26,04	40,46	40,46	40,46	98	98	98	410	410	410	39	39	39

Infanterie: Deutsches Reich 600 Bataillone, Frankreich 600 Bat., Rußland 814 Bat.
 Kavallerie: Deutsches Reich 466 Escadronen, Frankreich 466 Esc., Rußland 610 Esc.
 Artillerie: (Gesch.) Deutsches Reich 340 Batterien, Frankreich 446 Batt., Rußland 395 Batt. Deutsches Reich 1404 bespannte Geschütze, Frankreich 1856 besp. Gesch., Rußland 1736 besp. Gesch. Deutsches Reich 0 bespannte Munitionswagen, Frankreich 861 besp. Munitionswagen, Rußland 160 besp. Munitionswagen.
 Friedensstärke: Deutsches Reich 427,274 Mann, Frankreich 628,283 Mann, Rußland 990,000 Mann.
 Das Kriegsbudget beträgt von den Gesamt-Staatsausgaben in Prozenten: Deutsches Reich 26,04, Frankreich 40,46, Rußland 40,00.
 Von den Landgrenzen liegen offen: Deutsches Reich 42 Pros., Frankreich 14 Pros., Rußland kam hier, wegen seiner ausgedehnten asiatischen Grenze, nicht in Vergleich gebracht werden.
 Marine: Deutsches Reich 98 Schiffe, worunter 27 Panzerschiffe; Frankreich 410 Schiffe, worunter 23 Panzerschiffe; Rußland 391 Schiffe, worunter 39 Panzerschiffe.

Deutsches Reich.

Das neoböse Gebahren des Centrumsführers Dr. Windthorst und besonders seine lebensgefährlichen Demonstrationen gegen das Septennat erklärt man sich der „Post“ zufolge in parlamentarischen Kreisen vorwiegend aus dem Grunde, daß die Centrumsmitglieder sich, wie verlautet, durch eine ausdrückliche Verpflichtung gebunden haben, gegen das Septennat zu stimmen und daß jetzt vielfach aus ihren Abklärerkreisen heraus die dringende Anforderung zur unveränderten Annahme der Regierungsvorlage an die Herren gerichtet werde. So ist ein solches Gerücht auch an den dem Centrum angehörigen Grafen Helldorn von Adelmannsfelden ergangen und, was das Bemerkenswerthe, auch von ausgesprochen ultramontaner Seite unterstellt worden. Fernzwecklos muß werden, daß, wenn von einzelnen Centrumsmitgliedern solcher wiederholt betont

wurde, den Mitgliedern sei ein Fraktionszwang bezüglich einer Abstimmung über die Vorlage nicht auferlegt, dies besagen will, daß es den Fraktionsangehörigen überlassen ist, nach freiem Ermessen sich an einer Abstimmung für irgend eine an das Septennat nicht hinarrückende Zeitperiode zu betheiligen.

Die „Post, Ztg.“ läßt sich aus Frankfurt a. M. telegraphisch melden, daß von zuverlässiger Seite verlautet, Fürst Alexander von Battenberg werde infolge höherer Wünsche eine mehrentwöchige Reise nach Ägypten unternehmen. — Es ist nicht einzusehen, was diese Reise für einen Zweck haben sollte, man darf daher der Nachricht wohl mit Zweifel begegnen.

* Der Rittergutsbesitzer v. Thielemann in Jatochsdorf beschuldigt jetzt nach der Sombardins Methode 1000 Morgen in Bauerhöfen von 80—120 Morgen zu zerlegen.

Die Epochen der ägyptischen Kunst.

Vortrag von Herrn Prof. Dr. Seydemann.

Mit dem Vortrage des Hrn. Prof. Seydemann hat die diesjährige Reihe der vom Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege veranstalteten Vorträge einen vielversprechenden Anfang genommen, sowohl hinsichtlich des Darbietens als des Besuchs derselben. Der Vortragende führte seine Hörer in die Jahrtausende zurück, welche Alt-Ägypten durchlebt hat, bevor es mit oder ohne seine Willen in engere Beziehungen zu den Nachbarländern trat; er geleitete sie zunächst durch die ägyptischen Mythen, um ihnen dort zu zeigen, wie groß einerseits das Kunstbedürfnis der Ägypter war und wie einseitig andererseits sich ihre Kunst gestaltet hat. Unzählige Male lebten dieselben Typen wieder. Von Isis und Nephthys abgesehen, kennen sie nur die Gruppierung von Gemann und Ehefrau, die sich aber niemals ansetzen und deren Seelenleben man durch das Umlegen des Armes des Einen um den Nacken des Andern genügend darzustellen glaubte. Niemand tritt in dieser Gruppierung eine Verbindung oder Verschmelzung ein. Und wie in der Sculptur, so ist es in der Malerei und im Stadtbild, welches letztere sich von der Malerei in Ägypten kaum unterscheidet. Wir begegnen den verschiedensten Darstellungen von Krieg und Frieden, von den Vorfängen des Alltagslebens und der Götterverehrung; hält man aber zwei Abbildungen eines Königs oder zwei Gartenvergnügungen oder zwei Stierkämpfe gegeneinander, so wird man immer dieselben Figuren wiedererkennen. Die einmal gewonnenen Typen werden bis zum Tode wiederholt. Ebenso werden bei den Tempelbauten die Säulen und Kammern endlos zusammengelegt, das Einzelne aber vernachlässigt. Man würde aber der ägyptischen Kunst unrecht thun, wollte man diese Einseitigkeit als ihren Grundbaustein von Anfang an her annehmen. Wir wissen jetzt, daß jene mit dem frühesten Dynastienalter der ägyptischen Kunst, viel bestimmter aber noch mit ihrem Grenzalter zusammenfällt, und daß die typische Darstellungsweise eine große Spanne Zeit vor sich gelassen hat, wo die Kunst der Ägypter ganz andere Wege ging. Die Untersuchungen auf den Pyramidenfeldern haben nämlich das erste sichere Ergebnis geliefert, daß weitere 1000 Jahre zurück, etwa um 3000 v. Chr., die Zeitangabe schwanken um mehrere Jahrhunderte — zur Zeit des ersten geschichtlich beglaubigten Königs und der 3 Pyramidenbauer Sphynx, Gafsa und Menkera Sculptur und Malerei in einer Blüthe gekannt haben, von der wir vor den 60er Jahren nichts gekannt

hatten. Jene Jugendzeit der ägyptischen Kunst huldigte, um es kurz zu sagen, dem trassischen Idealismus. Die ägyptische Kunst war die Frucht eines praktischen Lebens, man glaubte, deshalb balsamische man den Körper ein und traf alle Vorsichtsmaßregeln, damit die Seele den Leib unverwundlich und widerstandsfähig. Insbesondere wurde dem Verstand ein Bild des Todes hinzugefügt und seine Züge so genau als möglich anfertiger, damit die Seele ihr altes Haus sicher wieder beziehen könnte. Wenn es anging, wurden sogar mehrere Bildnisse hergestellt; so fand man in dem Grabe eines hohen Beamten 20 Statuen von ihm. Der praktische Zweck wurde mit einer ästhetischen Vollendung erreicht, die unser ganzes Staunen erregt. Diese erste ägyptische Kunst ist fix und fertig da; wir kennen sie wieder in ihren Anfängen noch in ihrem Werden. Man muß viele Jahrhunderte annehmen, in denen die Ägypter sich bemüht haben, dies Ziel zu erreichen. Mit gewisser Absichtlichkeit wurde die Darstellung des sich ja immer wiederholenden Körpers vernachlässigt, alles konnte dagegen in der Porträiturung des Kopfes zusammengefaßt. Mit großer Mühe, mit unglücklichen Anstrengungen der Technik haben sie diese Lebendigkeit erreicht, z. B. wurde das Auge mit Quarz und Eisenmalerei nach über die Lebensgröße hinaus. Wie der Mensch so wurde auch das Thier mit Naturtreue wiedergegeben.

Diese Epoche hat sich nicht zu lange halten können. Von der 3. bis zur 6. oder 7. Dynastie wurde das Land in innere und äußere Verdrängung verlegt; erst unter der 12. Dynastie entstand ein politisch zusammenhängendes Reich, wurde Ägypt (Nubien) erobert und am 2. Katarakt 2 Festungen angefügt. Dieser politische Aufschwung kam auch der Kunst zu statten, die allmählig aber stetig eine andere geworden ist. Inzwischen warfen die Schaar der Hyksos, Eindringlinge unbelaunder Ursprungs, Unterjochung nieder, nachdem aber die Bedrängten der Schmeichelei an. In ihren Bärten und rohren Gesichtszügen sind die Schaa zu den Darstellungen erkennbar. In Theben, auch in Memphis, erhoben sich inländische Herrscher, es bildet sich ein lebendes Heer, Ägypten wird fröhlicher und damit stellen sich andere Neigungen ein. Man ist bemüht, Eroberungen zu machen, und dringt bis zum Guphrat und nach Kleinasien vor; es ist dies die Zeit der 18., 19. und 20. Dynastie, zugleich die Glanzperiode der zweiten ägyptischen Kunst, welche die alten Formen wieder aufnahm. Bei der Schnelligkeit des Wandens, jeder König wollte ja seine Thron vererbliche sehen, mußte man sich auf die Elfenbein-

Die Historische Kommission der Provinz Sachsen hat auch zum Schluß des letztverflossenen Jahres wieder eine Nummer (1) ihrer „Beilageblätter“ herausgegeben. Dieselbe enthält eine 56 Seiten großformatig umfassende geschichtliche Abhandlung von Wilib. Frhrn. v. Tetlow „Erzürst Linzweber unter die mainische Landesbesitzer (1648—1664).“

Der Kirch. Anzeiger bebringt in der Reihe halbescher Hausinschriften in seiner heutigen Nr. eine solche, welche wieder in die Geschichte der durch die Verfolgungen Ludwig XIV. veranlaßten Emigrationsreisen zurückführt; er gewahrt den Neugierigen, die die emigrierten Franzosen der Stadt brachten, vor eine der wichtigsten auch die Errichtung eines sogenannten bureau d'addressa, d. i. eines Leib- und Wandhauses. Jacques Bourtales aus Saube in Languebec gründete eine solche Anstalt mit königlicher Privilegien 1715. Nach dessen Tode wurde dieselbe von Royce Beck weitergeführt und dann vom Zuvörder Louis Boincour, dessen Erben das Geschäft so lange fortsetzten, bis am 3. Nov. 1823 das königliche Leibhaus aufgehoben wurde, um dem städtischen Leibhause den Platz zu räumen. Boincour aber und seine Erben hielten das Leibhaus in dem Gebäude Leipzigerstraße 5, das nicht nur mit einer hübsch abgetheilten nützlichen Freitreppe, sondern auch mit einem kunstvollen Portal und mit indischen Inschriften geschmückt war. Dem über dem hohen Thorbogen stand, von zwei Gestalten umgeben, die Themis, die Gerechtigkeit, und weiter unten die Spes und die Caritas, die Hoffnung und Liebe. Schön aber als diese Figuren waren die Sculptur, mit denen der alte Boincour sein Haus schmückte. — Durch ein Zwangsgericht zwischen der Philologie und Justitia, zwischen der Barmherzigkeit und der Gerechtigkeit, in welchem die letztere auf einen Reihe von Fragen der erstere über ihr eigenes Wissen und Wirken Antwort und Aufschluß giebt und von welcher v. Hagen 1 177 folgende Uebersetzung giebt: Von wo kommst du? — „Von Himmeln!“ — Und wer bist du? — „Ich bin die Gerechtigkeit.“ — „Und wer bist du? — „Die Gerechtigkeit.“ — „Und wer bist du? — „Die Gerechtigkeit.“ — „Und wer bist du? — „Die Gerechtigkeit.“

Vater: der wahrhafte Sinn; Mutter: die launtere Treue! Weßhalb sind dir die Ohren, dies offen und jenes verschlossen? Dies ist offen für Recht, jenes für Schuldige taub. Weßhalb trägt die Rechte das Schwert, die Linde die Waage? Weßhalb ist auf letzter das Recht, drauf mit dem Schwerdt ich die Schuld?

Warum gehst du allein? — „Weil kein die Schaar der Gerechten.“
 Wenn am Fabriken arm traum ist die jegige Zeit.
 Weßhalb gehst du so ärmlich? — „Weil niemand, welcher be-

nach der Gerechtigkeit strebt, Schätze zu sammeln vermag.“
 Ueber die Thür schrieb Boincour: In virtute et iustitia stabitur domus, d. h. Das Fundament meines Hauses ist Anged und Gerechtigkeits; und Alta cadunt vitis, virtutibus infirma surgunt; d. i. Auch das Höchste stürzt durch Sünde, auch das Kleinste wächst durch Anged. Und doch noch eine längere Inschrift an einem Treppensporn, die v. Hagen wie folgt überliefert: Fromme auf Gott, wirfture der selbst, ist blühen, verbrichte Fromm dein Gebet. Sei genügend, mehr das große. Hör viel, doch nur wenig zu hören, verbrachte Geheimnis. Verne den Schwachen zu sprechen, dem Wächtigen weichen, den Weichen zu tragen!

Sei nie hübnig, bewundere nicht, verdamme das Eitle; Gehe zu allem und lerne zu Gehtio leben und sterben. Einlich die Erde: Ingratis servire nonat! Ungehörig zu dienen ist Unrecht. Im admirari beatum nihil! Nichts bewundern wach glücklich. So nosse maximum. Sei selbst erkennen ist das höchste. — Weider sind die inphaltrischen Aufschritten durch den Umbau des Hauses verdrängt.

Im Kaiser-Banorama in der Kaiser Wilhelm-Salle schließt mit morgen die Vorträge von Darstellungen aus dem Leben des Königs Friedrich Wilhelm III. am Sonntag an werden England und Schottland gezeigt.

In einer gestern abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Krankenkasse des Hilfsvereins der Privatbeamten konnte die Fragestellung nicht vollständig erledigt werden, da die Veränderung bzw. Verählung der zur Vorlage gelangten Statuten unerwartet viel Zeit in Anspruch nahm. Aus diesem Grunde findet am 10. d. eine nochmalige Versammlung statt.

In vorerzähliger Quartalsversammlung der Kämpferinnung legte unter Bebauern der Anwesenden Hr. Obermeister Wittiche sein Amt als Vorhänger nieder.

beschränken und das Individuelle daran geben. Dem großen Stammes, der 67 Jahre herge, ist der Vortwurf nicht zu scheuen, daß er durch sein Drängen die Kunst geschädigt hat. Hand in Hand mit dieser Hege im Bauen ging das Streben nach dem riesig Großen. Nach dem Hyksos lief sich die Könige fast nur noch überlebenstroph bilden. Als Beispiel nennt der Vortragende die beiden Memnonstatuen in Ägypten, die König Amenhotep sich setzen ließ. Die meisten ägyptischen Könige führten den Beinamen Wimmann (von Wimmann geliebt), der für die Gerechtigkeit mit Wimmann in eins zusammenfaßt. Diese Memnonstatuen waren wenigstens 15 m hoch; in ihrer Nähe befanden sich noch gegen 20 andere Kolosse, die aus dem besten Material hergestellt waren. Weitere Beispiele sind die gewaltigen Sphingentempel eines anderen Königs, vor denen Kolossalstatuen von 10 und 20 m Höhe aufgestellt und in deren einem an 8 Pilastern das Bild des Osiris in 10 m Höhe sich erhob. Es kam daher kaum Verwunderung erregen, wenn die Könige die Namen ihrer Vorgänger ausmeißeln ließen und unter die Sphingenschnitten Gesichter ihre eigenen Namen setzten. In einzelnen Fällen mochte noch auf ein neues Porträt gehalten werden; so ist in neuester Zeit zwischen einem Bildnisse und der entsprechenden Mumi Uebereinstimmung aufgefunden worden. Die ewige Wiederholung desselben Bildes führte mit Notwendigkeit zu der schematischen Behandlung. Um Aufgaben wie die Aufstellung von Hunderten von Sphingen zu bewältigen, mußte schematisiert werden.

Nachdem ägyptische und assyrische Könige abwechselnd die Herrschaft an sich gerissen hatten, war es der Kunst vollends nicht mehr möglich, eine andere Richtung zu gewinnen. Die dritte Epoche, die überaupt nicht mehr vertriebe über die Sphingone hinausgehoben, ist in das letzte Jahrtausend v. Chr. zu verlegen. Wie sich die schematische Behandlung auch auf die Thiere erstreckte, zeigt die Darstellung der Herde, die erst durch die Schaa (Hyksos) ins Land gekommen waren. Die schon Ramess II. große Stiere auf seine Hofe hielt, sind sie in seinen Darstellungen jetzt höher behandelt worden. Die dritte Epoche ist mit einer Mumi zu vergleichen, in welche die Seele nicht zurückgeführt ist. Nur der Name sagt, wer der Dargestellte gemeint. Als die Ägypter dem schönen Antinous ein Standbild setzten, wählten sie schwarzen Basalt, ließen ihn fest aufsetzen, gaben ihm einen Schurz um die Lenden und um den Kopf das als verblühende Kopftuch, welches nur das stierende Gesicht freiließ.

In der gestern abgehaltenen Versammlung des Central-Vereins...

Es erreicht uns zum Besonderen Verlangen, auch diesmal...

Am den 28. Dezember 1886. Maria Anna, Prinzessin von Preußen...

Die vorerwähnte Besichtigung, wird sich die diesjährige...

Die Central-Vereinung für Halle und den Saalkreis...

Der vorgesehene in einem Steinbrüche bei Niernberg...

Am Mittwoch u. a. sämtliche Festtage der Zinnmännlicher...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurde in diesem Gerichts-

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Am Mittwoch nachmittag wurden aus einem verfallenen...

Stadt-Theater in Halle.

Freitag den 7. Januar 1887. Vorstellung. Anger's Element.

Der Trompeter von Säckingen. Oper in 3 Akten...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Am 2. Acte: Großes Wasserfest. Ballet.

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Am 3. Acte: Die Variationen. - 4. Grand Finale.

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Verheiratete des Verheirateten. Komische Oper...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870108045/fragment/page=0002

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or reference.

Table with columns: Dividende für 1%, Kurs, and Cournotis. Lists various bank notes and their values.

Die mit * bezeichneten Aktien werden nicht aufgeführt.

Eine wohnungseigene, leistungsfähige Brauerei nahe bei Leipzig ist unter sehr günstigen Bedingungen mit vollem Inventar zu verpachten...

Ein in der Nähe des Marktes wird ein in gutem Zustande befindliches Haus zu kaufen gesucht.

Ein junger zahlungsfähiger Mann sucht eine Wohnung oder später ein großes Restaurant...

Ein Mann, bisher als Koffelgeschäft benutzt, jedoch auch an anderem Geschäft resp. als Werkstatt passend...

Stall für ein Pferd vermietet sofort. Alter Markt 2, 2 Treppen.

Vindenzstraße 1d ist geräumiger Eckladen mit freundlicher Barter-Wohnung...

Otto Will, Auktionskommissar und Taxator, Rathhausgasse 2, 1.

In einem großen Dorfe ist ein Laden, worin ich vielen Jahren Materialgeschäft betrieben...

Friedrichstraße 12 der 1. April 87 zu vermieten: eine unterirdische Wohnung (105 A) an ruhige Leute...

Unabhängige Leute suchen eine Wohnung von 40 bis 50 Zähl. Nähe des Steinhwegs...

Schneidstraße 24 ist die 11. Etage, ein herrschaftl. Manierzimmer u. Bodenraum (entw. Aufstiegs), auch Lagerraum passend...

Verburgstraße 9 ist 1. Et., 2. u. 3. floor auf zu beziehen.

Verburgstraße 9 sind 2 Wohnungen, 95 u. 80 Zähl. lof. ober 1. April zu bez.

Geinrichstr. 5 ist per 1. April die Hausmann's Wohnung zu vermieten. Näheres Karlsruherstr. 1, 1. Etage.

Per 1. April 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, Korbhofen, II. Etage, Bräuerstraße 4 an ruhige Mieter. Näheres 1. Etage.

Wohnung mit Garten, 450 und 96 Mark per 1. April zu vermieten. Mühlgraben 2d.

Wohnung für 150 M. 1. April zu beziehen. Zöglerplatz 1.

Ein durchaus gewandter, tüchtiger Buchhalter, der allerdings hiesiger Correl. in Deutsch. Engl. u. Franz. ist, selbstständig disponieren kann...

Ein hiesiges größeres Nahrungsmittelgeschäft sucht per sofort einen tüchtigen, nicht zu jungen Mann für den Verkauf und Zurechtbringen des Geschäfts...

Bei unten genannten verheirateten Arbeiterfamilien, verheiratete Dienstmädchen können sich melden...

Ein Randwirth, 30 J. alt, ohne, untergebracht in ca. 1000 Mark, 14 J. h. hoch, in Brennerie u. Rübenerzeugung...

Söhne rechtlicher Eltern, welche die Musik erlernen wollen, finden die Musik in 1. April in meiner 20 Mann starken Musikkapelle freundliche Aufnahme...

Ein in der Nähe des Marktes wird ein in gutem Zustande befindliches Haus zu kaufen gesucht.

Ein junger zahlungsfähiger Mann sucht eine Wohnung oder später ein großes Restaurant...

Ein Mann, bisher als Koffelgeschäft benutzt, jedoch auch an anderem Geschäft resp. als Werkstatt passend...

Stall für ein Pferd vermietet sofort. Alter Markt 2, 2 Treppen.

Vindenzstraße 1d ist geräumiger Eckladen mit freundlicher Barter-Wohnung...

Otto Will, Auktionskommissar und Taxator, Rathhausgasse 2, 1.

In einem großen Dorfe ist ein Laden, worin ich vielen Jahren Materialgeschäft betrieben...

Friedrichstraße 12 der 1. April 87 zu vermieten: eine unterirdische Wohnung (105 A) an ruhige Leute...

Unabhängige Leute suchen eine Wohnung von 40 bis 50 Zähl. Nähe des Steinhwegs...

Schneidstraße 24 ist die 11. Etage, ein herrschaftl. Manierzimmer u. Bodenraum (entw. Aufstiegs), auch Lagerraum passend...

Verburgstraße 9 ist 1. Et., 2. u. 3. floor auf zu beziehen.

Verburgstraße 9 sind 2 Wohnungen, 95 u. 80 Zähl. lof. ober 1. April zu bez.

Geinrichstr. 5 ist per 1. April die Hausmann's Wohnung zu vermieten. Näheres Karlsruherstr. 1, 1. Etage.

Per 1. April 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, Korbhofen, II. Etage, Bräuerstraße 4 an ruhige Mieter. Näheres 1. Etage.

Wohnung mit Garten, 450 und 96 Mark per 1. April zu vermieten. Mühlgraben 2d.

Wohnung für 150 M. 1. April zu beziehen. Zöglerplatz 1.

Ein durchaus gewandter, tüchtiger Buchhalter, der allerdings hiesiger Correl. in Deutsch. Engl. u. Franz. ist, selbstständig disponieren kann...

Ein hiesiges größeres Nahrungsmittelgeschäft sucht per sofort einen tüchtigen, nicht zu jungen Mann für den Verkauf und Zurechtbringen des Geschäfts...

Ein Student sucht jetzt gegen Wohlthun aufgeben. S. F. Anhalterstr. 2111.

Ein Quaintar sucht Nachhilfenlehren im Rechnen u. Latein. Karlsruherstr. 31, p.

Ein Contorist sucht sich während seiner Freizeiten mit schriftlichen Arbeiten in oder außer dem Hause zu beschäftigen.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Balken und Scheuern Bütenstraße 3.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Balken. Mühlgraben 2d.

Eine Frau sucht eine Wäsche oder Anhaarf. d. d. Born. W. Schloßgasse 4.

Als Diener oder Brautentwärtiger empf. sich ein Mann, welcher schon in solchen Stellen thätig war.

Wer erbittet einem j. Mädchen die ersten 3 Wochen der Abgang anständigen Unterricht in der Damenschneider? Off. ab N. 85 in der Exp. d. Sta. etc.

Wertere junge Leute suchen zu besonderer Zeit kräftigen, bürgerlichen Mittagsfrüh. Offerten mit Preisangaben ab O. 80 an die Exp. d. Sta.

Gewandte Schube liegen gebt. Steinstr. 67.

Verloren: Stroh mit Hebrücke. Gegen Besorgung abzug. Königstr. 20a.

Portemonnaie gef. auf der Eisenbahn (Bergstr.) Abzug. Reiffstr. 123, 1.

Großer grauer Hund ausgelassen. Abz. Bauer'sche Keller, Giebeldamm.

Ein guter Hund mit weißer Brust ausgelassen. Gegen Futterkosten abzugeben. Gathof u. Bruckstr.

Ein j. gelb. schw. Hund ausgel. S. 23.

Ein grauer Kater, auf dem Namen Gretchen, lösende gefunden. Abzugeben. gute Heilbr. Reiffstr. 12.

Ein geherberter Kahn ist entlassen. Abzugeben. Leibnizstraße 13.

Brief nicht erhalten.

Für Hausfrauen. Heller Gendstuch u. Dowlas von 5, 6, 8-10 Mtr. Vert. Elle 26 u. 30 A.

Einzelne Hausfrauen. Einzelne Hausfrauen. Einzelne Hausfrauen. Einzelne Hausfrauen.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die glückliche Geburt eines geübten Mädchens zeigen hochdankend...

Die trauernden Hinterbliebenen. Gestern Abend 6 1/2 Uhr entschlief nach längerem Leiden Herr Zimmerman...

Die trauernden Hinterbliebenen. Vergangene Nacht 9 1/2 Uhr entschlief sanft in Gott, nach kurzem Leiden unsere unvergessliche, theure Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter...

Die trauernden Hinterbliebenen. Für die vielen Beweise treuer Liebe und herzlichster Theilnahme bei dem Gedächtnis unserer geliebten Schwiegermutter, des Gutsbesizers A. Wulpe in 31 1/2 J. h. unbesch. für die reiche Schmückung des Sarges und für die zahlreiche Begehung zum Grabe lagen innigen Dank...



Heidelbeer-Wein, vielstetig empfohlen und mit Erfolg gegen Catarrh und Nierenleiden angewandt.

Schöne Visitenkarten, Delikatessen, Dampfabrik.

Widerabstrich Laurentiusstr. 17 empficht große Auswahl eleganter Salonbilder zu Engros-Preisen.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Ein gebrauchtes Clavier (tafelmäßig) billig zu verkaufen. Friedrichstr. 3, II.

Meinen werthen Kunden von Halle und Umgebung zur gefl. Nachricht, daß ich in die neu eingerichteten Localitäten

Große Ulrichstraße 49 (Münchener Brauhans)

Mode-, Manufactur-, Seiden- und Confections-Geschäft

berlegt habe. Durch den fortlaufenden Eingang von Neuheiten genannter Artikel bin ich in der Lage, jedem Wunsche der mich beschredenden Käufer gerecht zu werden. Die Anfertigung von Costümen und Mänteln in kürzester Frist in bekannter gediegener Ausführung. Mit der Bitte um gütigen Zuspruch zeichne

Schachtungsvoll

A. VOSS.

Sonnabend früh
frischen Seedorf
Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

H. W. Haacke,
Gr. Klausstraße 16.

en gros **Caffee** en detail

gebrennt	ff. Ceylon u. Menado à Pfd. 1,80.	gebrennt
	ff. Mysore, Perl, " 1,70.	
	ff. Java, Perl " 1,50.	
	ff. Mysore, Nachbohlig, " 1,40.	
	ff. Ceylon, Mischung, " 1,20.	

Rohe Caffee gebe bei Entnahme von 5 Pfund zu Vorzugspreisen, bei Entnahme in Ballen zu billigsten Marktpreisen.

Chinesischen und russischen Thee
in besonders guter Auswahl und seinem Aroma, schwarz und grün, von A 2 bis 9 per Pfund. Diam und Arca besser Qualität von auswärts, seinem Geschmack, holländischen entseten Cacao von van Houten, Daniell, Vanillin, Pfeffertract von Liebig zu billigsten Engros-Preisen hält zur Saison angelegentlich empfohlen
M. Walts Gott.

1 complete Naßstein-Press (Zeit)
mit doppeltstem Wasserpump, Naßstein, allen Zubehör und vielen neuen Verbesserungen, nur drei Jahre im Betriebe gewesen.
1 completer Saß Pumpen, 15"
1 Dampfheiß mit Armatur und Garnitur, 5 Atm.
1 vorzügl. Wasserverhaltungsdampfmaschine, 80 Pferdetr., stehen wegen gänzlichlicher Betriebseinstellung auf der Alibertstraße an Rothwasser zum Verkauf.
Näheres durch den Verfasser Expeditor Schneider, Görlitz.

Frauen-Schönheit!!
Leberlecke, Milser, Gesichtsröthe sowie Sommersprossen und alle Unreinheiten des Teints werden durch
Eau de Lys de LOHSE
radical beseitigt und die rauhste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiss und zart.
à Original-Flacon 1,50 und 3 Mark.
LOHSE'S Lilienmilch-Seife, die mildeste Toilette-Seife, welche am so oft die allseitige Ursache eines maroden Teints ist; à Stück 75 Pf.
Beim Ankauf meiner Pakete achte man stets auf die Firma
GUSTAV LOHSE, 46 Jäger-Strasse, BERLIN
Fabrik feiner Parfümerien und Toilette-Seifen.
Zu haben in allen guten Parfümerien, Droguerien etc

Berein
der Hotel- u. Restaurant-Angestellten
Section Halle a. S.
Das 6. Stiftungsfest, bestehend in Concert und Ball (verbunden mit der Feier des 10-jährigen Bestehens des Vereins) findet am **Dienstag den 11. Januar 1887** in den festlich decorirten Räumen der Kaiser-Wilhelms-Halle Abends von 7 1/2 Uhr an statt, wozu wir alle Freunde und Gönner des Vereins hierzu freundlichst einladen. Festkarten sind in dem Lokal des Herrn Behold, Charlottenstraße 17, sowie im Resthof und im Bureau Alte Promenade 14 zu haben.
Der Vorstand.
A. Jug. Vorsitzender.

Genossenschaft freiwilliger Krankenpflege im Kriege.

Der zweite vierteljährliche Kursus in der Klinik des Herrn Geh. Medicinalraths von Volkmann behufs Ausbildung freiwilliger Krankenpfleger im Kriege findet im Februar statt.
Aufgenommen werden nur solche, welche unbefohlenen, militärfrei oder Erlaubnisschein 2. Klasse sind.
Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete jederzeit entgegen.
Friedrichstraße 27. **A. Elehorn**, Vorsitzender.

Günstige Offerte für Wiederverkäufer!

Eine Partie helle Paraffinkerzen soll im Ganzen und ausgedacht billigst verkauft werden durch
Eulner & Lorenz, Bauhof 5.

Bettfedern u. Daunen
à Pfd. 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, in garantiert sauberster Waare.

Gut gefüllte Federbetten
ganz Gebett (Unterbett, Deckbett, 2 Kissen) à 30,00, 40,00, 50,00, 60,00 etc. sind stets am Lager und hält bei Bedarf bestens empfohlen

Rob. Steinmetz,
Halle a. S., Leipzigerstr. 1.

Mein Pützgeschäft

befindet sich jetzt Jägerplatz 31 erste Etage und bitte die geehrten Damen mich auch ferner mit ihren werthen Aufträgen zu beehren.
Schachtelungslokal
Pauline verb. Kutzmann,
Jägerplatz 31, I. Etage.

Buchführung.

Unterzeichneter giebt praktischen Unterricht der doppelten Buchführung. Zeit beliebig.
Weber, Kaufm., Feilb., St. 19, III.

Im Damenfriseur

empfiehlt sich in u. außer dem Hause Frau Clara Richter,
Barfischerstraße 12.

Klavierunterricht
können nach einige Schüler oder Schülerinnen erhalten von einer geübten Lehrerin. Georgstraße 7, bart.

Gärtner - Verein.

Generalversammlung
Sonnabend den 8. d. Mts. Abds. 8 Uhr im „Gambinus“.

Tagesordnung: Jahresbericht, Gassenbericht, Vorstandswahl, Anträge, Winterveranstaltungen. **A. Spindler.**

Turnverein „Friesen“

Sonnabend den 9. Jan. Nachmittags 4 Uhr

Generalversammlung im „Paradiesgarten“.

Tagesordnung: Jahresbericht, Rechnungslegung, Wahl zweier Neuverw., Stiftungsfest. **Der Vorstand.**

Turnverein „Guts Muths“

Sonnabend den 8. Januar 1887 Abends 8 1/2 Uhr

ordentliche Versammlung im Vereinslokal (Stadt Fechts). Tagesordnung: 1. Rechnungslegung. 2. Vorstandswahl. 3. Geschäftliches. **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Turnverein Turnen

Mittwoch u. Sonnabend Abends von 9 Uhr an in der Städtischen Turnhalle.

H. R.-C.

Freitag Abend: Reichskanzler. Sonnabend: Rein Fahrbend.

Burg bei Reideburg.

Das Concert und Ball des Turnvereins „Concordia“ findet Sonntag den 9. Jan. abends 7 Uhr statt. Die Vollmusik wird ausgeführt vom Trompetercorps des 12. Infanterie-Regiments. **Alfred Schmidt.**

Stadt-Theater in Halle.

Sonnabend den 8. Januar 1887. 88. Vorstellung. 64. Abm.-Vorstellung. **Herbe gefl.**

Die Tochter des Herrn Fabricius.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntag den 9. Januar 1887. **Zwei Vorstellungen.**

Plodem. 3 1/2 Uhr Fremdenvorstellung Die Journalisten.
Abends 7 Uhr

89. Vorstellung. Außer Abonnement. **Der Trompeter von Säckingen.**

Victoria-Theater.

Sonnabend den 8. Januar 1887 **Große Künstler-Vorstellung.**
Auftreten berühmter Spezialitäten. Sonntag den 9. Januar 1887

Große Gala-Vorstellung.
Erstes Auftreten der musikalischen Clowns **Gebriider Fedori**
vom Orpheum in Wien.

Auftreten berühmter Spezialitäten. Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Kaiser-Wilhelm-Halle.

Kaiser-Panorama.
Heute endet die Aufstellung Franz. Schweiz, vom morgen Sonntag **England-Schottland.**
Entrée 20 & Kinder 10 &

Restaurant z. Reichsadler,

Gr. Wartenstraße 9.
Heute Sonnabend **Polka-Konzert.**
Karl Diekmeyer.

Geese's Restauration.

Heute Sonnabend **Salatschfest.**
Siebidgenstein, Galtz z. Kronprinz
Sonnabend den 8. d. Mts. Abdt. zum **Salatschfest** freundlichst ein

C. Wohle.

Asphalt-Regelbahn einige Tage in der Woche frei.
E. Nauemann, Fierenthal.

Artillerie.

Sonnabend den 8. Januar 1887 Abends 8 Uhr Monatsversammlung im Rosenthal.

Tagesordnung: Feststellung des Programms zum Stiftungsfeste und ist deshalb des Entsenden sämtlicher Kameraden dringend erforderlich. **Der Vorstand.**

Sing-Academie.

Sonnabend den 8. Januar Abends 6 Uhr Uebung im Saale der Volksschule. Aufführung 22. Januar.

Anmeldung neuer singender Mitglieder bei Herrn Musikdirector **Reubke**, Blumenstraße 10, Vormitt. 10-11 Uhr. **Der Vorstand.**

Plattdütsche Vereinigung.

Hält Abend Abdt 7 1/2 in Plötzengold **Hauptversammlung.**

Gis-Bahn

auf der großen Rathswiese hinter den Bülowbernen, Uebertragung der Goldenen Gage. **Gebr. Kopper.**

Im Saale des Kronprinz
Sonnabend den 8. Jan. 1887 Abends 8 Uhr

XI. Concert

des **Orchestermusik-Vereins.**
Mozart, Symphonie C-dur (mit Fuge) Beethoven, Ouvertüre „Damen Köhler“ Gade, Ovr. „Nachklang an Oudan“ Moszkowski, „Serenata“ Auber, Ovr. „Fra Diavolo“

Gummi-Wäsche!



Billigste Bezugsquelle!
Eichtragen!
Klapptragen!
Mangetten!

große u. kleine Chemiefettes!
Billigste Bezugsquelle!
Albin Kuntze, 39. Schmeer 39.

Ein noch in gutem Zustande befindliche **Luxusschlitten** mit feineren Schickeln wird zu kaufen gesucht. Off. schriftlich an E. z. 53003 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 6 zu senden.

Converts

und Briefpapiere mit Firma in prachtvoller Ausführung außerordentlich billig bei L. Kesselberg in Soligebirg. **Blätter franco.**

3500 m gweiße Muffen- u. Hühner,
275 mm weit, deutsche Normform, gut erhalten, zu verkaufen
Cuedlinburger Gas- und Wasserwerk.

Der vielen Nachfragen halber theile ich, daß ein großer Posten weisseinleiner

Zajchenfücher
mit kaum merkbaren Webefehlern eingegangen und werden wotb-billig abgegeben.
Paul Schaal,
Gr. Ulrichstraße 44.

Zür Restaurateure.

9 Regel weiß 6 schwarzen Angeln verkauft billig
Hackenschwager, Rathshof.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

16
Schriftliche Anzeigen, die nicht in der Zeitung erschienen sind, werden nicht angenommen.
Schriftliche Anzeigen, die nicht in der Zeitung erschienen sind, werden nicht angenommen.
Schriftliche Anzeigen, die nicht in der Zeitung erschienen sind, werden nicht angenommen.